

Mit der anschliessenden Fragestellung wird ein erster Teil dazu beigetragen, die Situation von älteren Menschen in Liechtenstein multidimensional zu erfassen und gesamthaft in den Standort einzuordnen.

## 1.2 Fragestellung

Anhand der dargelegten Einleitung und Ausgangslage eröffnet sich somit folgende Fragestellung:

Wie zeigt sich Betroffenheit von Armut in älteren Bevölkerungsgruppen Liechtensteins und welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für die Soziale Arbeit?

Wie sich bereits an der Fragestellung zeigt, findet eine Gliederung in zwei Unterthemen statt. Zum einen ist dies eine erste Standortbestimmung von Altersarmut in Liechtenstein. Andererseits werden dahingehend die Bedürfnisse und Herausforderungen der betroffenen Personen in den Mittelpunkt der Erhebung gestellt, welche wiederum den Ausgangspunkt für die Ausgestaltung von sozialarbeiterischen Leistungen bilden. Gleichzeitig werden durch die Erhebung auch Informationen über Mitglieder erhoben, die von keiner finanziellen Unterversorgung betroffen sind. Auch deren Einschätzungen und Antworten sind für diese Thesis relevant und werden ausgewertet. Denn auch hier finden sich eventuell Herausforderungen im Alter, die nicht monetärer Natur sind. Die qualitative Erhebung dient hinsichtlich der Fragestellung primär der Entwicklung von Hypothesen und Konstrukte rund um die Altersarmut in Liechtenstein. Diese Ergebnisse werden einerseits für die Erstellung des quantitativen Erhebungsinstrumentes genutzt. Andererseits werden die erhaltenen Hypothesen wiederum im quantitativen Teil geprüft.

Neben der methodischen Orientierung für die Thesis standen auch vertiefte Überlegungen rund um den Untersuchungsgegenstand im Mittelpunkt der Disposition. Ganz grundsätzlich zeigt sich mit der Thematik Altersarmut bereits eine klare Untersuchungsgruppe, die sich durch den Eintritt ins ordentliche Rentenalter definiert. Der Zugang zu dieser Gruppe gestaltet sich durch die vorhandene Heterogenität in den Lebensläufen und Interessen als schwierig. Einzig der Seniorenbund als grösster Verein für Seniorinnen und Senioren in Liechtenstein bot sich hier als Möglichkeit des Zugangs an. Darüber hinaus setzt sich der Seniorenbund laut Leitbild für die Förderung der „gesellschaftlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Anerkennung“ von Seniorinnen und Senioren in Liechtenstein ein (Seniorenbund, 2022), wobei durch die vorhandene Mitgliederstruktur keine Rückschlüsse auf die Gesamtbevölkerung Liechtensteins möglich sind.